

Protokolleintrag vom 05.05.2004

2004/221

Interpellation von Monika Erfigen (SVP) und Bruno Wohler (SVP) vom 5.5.2004: Alters- und Pflegeheime, Ausländeranteil beim Personal

Von Monika Erfigen (SVP) und Bruno Wohler (SVP) ist am 5.5.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Dem Vernehmen nach hat die Stadt Zürich kürzlich ein Projekt „Situation betagter Migrant/innen in der Stadt Zürich“ gestartet. In internen Rundschreiben werden den Angestellten diverse Fragen gestellt, so zum Beispiel: „Wird in eurem Betrieb, bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeiter/innen speziell auf die Problematik von betagten Migrant/innen geachtet? Bestehen interne Kriterien?“

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der Ausländeranteil beim Pflege- und Betreuungspersonal in den städtischen Alters- und Pflegeheimen? Aus welchen Ländern stammen diese?
2. Wie viele dieser Mitarbeiter haben eigene Erfahrung in Bezug auf die Migration in die Schweiz gesammelt?
3. Warum sollen, wie in einer der Fragen des Rundschreibens suggeriert, speziell ausländische Mitarbeiter rekrutiert werden?